



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr für die Entwicklungszusammenarbeit neigt sich dem Ende zu, in dem wir unser Serviceangebot für Sie weiter ausbauen konnten. Zu den Höhepunkten zählten der Start der Projekte „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ mit der LAG 21 NRW e. V. sowie „Global Nachhaltige Kommune in Thüringen“ mit dem Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. Besondere Ereignisse waren auch die Preisverleihung im Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ an Marburg und Berlin-Mitte sowie die dritte Partnerschaftskonferenz mit Afrika und die erste Deutsch-Ukrainische Partnerschaftskonferenz. Angelaufen sind zudem die Projekte „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“, „Kommunale Vernetzungsforen zum Thema Flucht“, „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutschland“ gemeinsam mit der GIZ sowie die Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ und die fünfte Phase der Klimapartnerschaften. Sehr große Resonanz fand das neue Instrument zur Finanzierung kommunaler Koordinationsstellen, der Kleinprojektfonds sowie die Angebote zu Fairem Handel und Fairer Beschaffung. Möglich war und ist unsere Arbeit nur durch das Engagement vieler Akteure vor Ort. Im Namen meines Teams möchte ich mich deshalb für Ihre Unterstützung bedanken. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2017.

Dr. Stefan Wilhelmy, Leiter der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 16. Januar 2017****

Rubriken dieser Ausgabe:

- Über uns
- Termin-Nachlese
- Materialien & Medien
- Tipps
- Hintergrund
- Organisation direkt
- Monatshighlight
- Spruch des Monats
- Kontakt und Impressum

Über uns

Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte 2017

Auch 2017 können Kommunen und kommunale Spitzenverbände im Rahmen des SKEW-Projektes „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung einen Zuschuss für Partnerschaftsprojekte im Globalen Süden beantragen. Die Zuschusshöhe ist abgestuft und beträgt in der Regel bis zu 250.000 Euro für Antragsteller mit gemeinsamer Projekterfahrung. Das zweistufige Antragsverfahren startet mit einer Interessensbekundung, die bis Freitag, 27. Januar 2017 bei der Servicestelle vorliegen muss. Die ausgearbeiteten Projektanträge können dann bis Freitag, 21. April 2017 eingereicht werden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/unterstuetzung-durch-nakopa.html>

Kontakt: SKEW, Dr. Britta Milimo, Telefon 0228 20717-410

E-Mail an britta.milimo@engagement-global.de

Neue Bewerbungsphase für die Teilnahme am ASA-Programm

ASA-Kommunal bietet jungen Menschen, die an kommunalen Partnerschaftsprojekten mitarbeiten wollen, wieder drei- bis sechsmonatige Praktika an. Die Projektpraktika werden in Kooperation mit deutschen Kommunen und ihren Partnerstädten im Globalen Süden realisiert. Das Themenspektrum reicht vom nachhaltigen Tourismus bis hin zum Abfallmanagement. Bewerben können sich junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens leben und studieren oder eine duale beziehungsweise schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben. Die Bewerbungsphase für 2017 endet am Dienstag, 10. Januar 2017.

Mehr Informationen <https://asa.engagement-global.de/online-bewerben.html>

Kontakt: SKEW, Brigitte Link, Telefon 0228 20717-342

E-Mail an brigitte.link@engagement-global.de

Dossier mit welt-sichten zu deutsch-ukrainischen Kommunalpartnerschaften

Die Ukraine hat den Weg nach Europa eingeschlagen, eine Rückkehr in alte Strukturen ist kaum vorstellbar. Eine wichtige Brücke zwischen der Ukraine und Deutschland stellen die vielen partnerschaftlichen Verbindungen zwischen Kommunen dar. Die Servicestelle hat mit der Redaktion „welt-sichten“ nun das Dossier „Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine“ herausgegeben. Mit der Vorstellung von Praxisbeispielen gibt es einen Einblick in die Partnerschaftsarbeit ukrainischer und deutscher Kommunen. Zudem werden Unterstützungsmöglichkeiten für Kommunen vorgestellt. Das Dossier kann im Internet bestellt oder heruntergeladen werden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-der-ukraine.html>

Kontakt: SKEW, Dr. Michael Hamalij, Telefon 0228 20717-171

E-Mail an michael.hamalij@engagement-global.de

Termin-Nachlese

Veranstaltungen von Connective Cities in Deutschland und Uruguay

05.12. bis 07.12.2016, Bocholt

22.11. bis 24.11.2016, Montevideo/Uruguay

Mit der Stadt Bocholt hatte „Connective Cities“ kommunale Fachleute aus der Ukraine, Brasilien, Kolumbien, Kuba, China, Bosnien und Herzegowina, Belgien und den Niederlanden eingeladen,

Erfahrungen und Herausforderungen zum Strukturwandel vorzustellen. 30 Teilnehmende tauschten sich aus und entwickelten Projektideen, um lokalen Herausforderungen zu begegnen. Connective Cities wird deren Konkretisierung und Umsetzung begleiten. Zuvor hatte bereits mit dem uruguayischen Netzwerk der nachhaltigen Städte eine Projektwerkstatt zum Management von Multi-Akteurs-Partnerschaften bei der Planung und Umsetzung von Mobilitätsprojekten in Montevideo in Uruguay stattgefunden.

Mehr Informationen <http://www.connective-cities.net>

Kontakt: SKEW, Alice Balbo, Telefon 0228 20717-633

E-Mail an alice.balbo@engagement-global.de

Europäischer Fachtag Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene

29.11. bis 30.11.2016, Köln

Mehr als 30 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalverwaltungen, migrantischen Organisationen und der Wissenschaft aus elf europäischen Ländern folgten der Einladung der Servicestelle. Auf der Basis des ersten Fachtages im Jahr 2015 wurden unter anderem verschiedene politische Rahmendbedingungen sowie die Möglichkeiten für die Zusammenarbeit von Kommunalverwaltungen und migrantischen Organisationen diskutiert. In thematischen Gruppen wurden anschließend Ideen für konkrete Kooperationen erarbeitet, die im Laufe des nächsten Jahres Gestalt annehmen sollen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/zweiter-eu-fachtag.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

E-Mail an kevin.borchers@engagement-global.de

Dialogveranstaltung zur 2030-Agenda in Kommunen in Schleswig-Holstein

29.11.2016, Neumünster

Die Servicestelle, das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein und die Stadt Neumünster hatten Kommunen, Politik und Zivilgesellschaft zur Veranstaltung „Die 2030-Agenda und die globalen Nachhaltigkeitsziele – Kommunen in Schleswig-Holstein gestalten mit!“ eingeladen. Minister Dr. Robert Habeck betonte, dass Kommunen die 2030-Agenda nur gemeinsam mit Bund und Ländern umsetzen können. Als erstes Stadtoberhaupt in Schleswig-Holstein überhaupt unterzeichnete Oberbürgermeister Dr. Olaf Taurus für Neumünster die Musterresolution zur 2030-Agenda für Kommunen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/kommunen-in-schleswig-holstein-gestalten-mit.html>

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313

E-Mail an sebastian.duerselen@engagement-global.de

Lokale Preisverleihung „Kommune bewegt Welt“ für München

28.11.2016, München

Die bayerische Landeshauptstadt hatte beim bundesweiten Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ den zweiten Platz in der Kategorie der Kommunen über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner belegt. Nun wurde die Feier aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Büros für Rückkehrhilfe der Stadt München genutzt, um die erfolgreiche Bewerbung und die daran beteiligten Akteure zu würdigen. Münchens Bürgermeisterin Christine Strobl beglückwünschte bei dieser Veranstaltung zudem das Büro für Rückkehrhilfe für die langjährige Arbeit und bedankte sich bei allen Beteiligten.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

E-Mail an kevin.borchers@engagement-global.de

Bonn Symposium 2016 zur 2030-Agenda auf lokaler Ebene

24.11. bis 25.11.2016, Bonn

Akteure aus Kommunalverwaltung und -politik sowie Zivilgesellschaft diskutierten über den gesellschaftspolitischen Auftrag der Umsetzung der 2030-Agenda auf lokaler Ebene. Nach der Eröffnung durch die NRW-Landtagsabgeordnete Renate Hendricks und Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführer von Engagement Global, erläuterte Jens Martens vom Global Policy Forum die Bedeutung der Agenda für die Kommunen. In Reden, Podiumsdiskussionen und Workshops zu Themen wie Chancengleichheit in der Bildung, menschenwürdige Arbeit, Migrationspolitik, inklusiver Siedlungsbau und globale Partnerschaften tauschten sich Gäste aus Mauretanien, Südafrika, Ghana, Tansania und dem Libanon mit deutschen Bürgermeistern aus.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/bonn-symposium-2016.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

E-Mail an annette.turmann@engagement-global.de

Runder Tisch „Deutsch-Palästinensische Partnerschaften“

24.11. bis 25.11.2016, Köln

Die Servicestelle und der Deutsche Städtetag hatten zu einem Runden Tisch im Rahmen des Projektes „Deutsch-Palästinensische kommunale Partnerschaften“ eingeladen. Vertreterinnen und Vertreter sowohl von aktiven als auch von neu am Projekt interessierten Kommunen kamen bei dem Netzwerktreffen zusammen. Im Fokus der Veranstaltung standen neben Erfolgen und Herausforderungen der Zusammenarbeit die Frage nach Verstärkungsmöglichkeiten von kommunalen Partnerschaftsprojekten sowie ein gemeinsamer Ausblick auf die zukünftige Gestaltung des Netzwerkes. Die nächste deutsch-palästinensische Partnerschaftskonferenz findet im September 2017 in den palästinensischen Gebieten statt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-den-palaestinisches-gebieten.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

E-Mail an wencke.mueller@engagement-global.de

Zweiter Runder Tisch „Kommunale Partnerschaften mit der Mongolei“

24.11. bis 25.11.2016, Bonn

Zusammen mit der Stadt Bonn veranstaltete die Servicestelle das zweite Vernetzungstreffen für deutsche Kommunen mit partnerschaftlichen Beziehungen in die Mongolei. Vertreterinnen und Vertreter aus Bonn, Essen, Baruth Mark und der Partnerkommune Murun, Schönefeld, dem Main-Taunus-Kreis sowie aus der Mongolischen Botschaft und der Deutsch-Mongolischen Gesellschaft tauschten sich über Aktivitäten, Chancen und Herausforderungen der Zusammenarbeit aus. Daneben stand die Durchführung von Akteursanalysen im Zentrum. Die Teilnehmenden waren eingeladen, die Beziehungen beteiligter Akteure der jeweiligen Partnerschaft unter einer bestimmten Fragestellung genauer zu beleuchten.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/zweiter-runder-tisch-zu-kommunalen-partnerschaften-mit-der-mongolei.html>

Kontakt: SKEW, Clemens Olbrich, Telefon 0228 20717-138

E-Mail an clemens.olbrich@engagement-global.de

Regionales Netzwerktreffen Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene

24.11.2016, Berlin

Rund 50 kommunale und migrantische Akteure der Entwicklungszusammenarbeit aus dem Land Berlin kamen erstmals auf Einladung der Servicestelle, moveGLOBAL e.V. und dem Berliner Verband migrantischer-diasporischer Organisationen in der Einen Welt zusammen. Neben Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunalpolitik und -verwaltung beteiligten sich viele entwicklungspolitisch aktive Organisationen und Vereine von Berlinerinnen und Berlinern mit und ohne Migrationsgeschichte am Dialog und diskutierten über die entwicklungspolitische Praxis in der

Hauptstadt und Möglichkeiten einer stärkeren Zusammenarbeit. Es zeigte sich, wie gut die Kooperation zwischen den unterschiedlichen Akteuren in Berlin schon gelingt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/erstes-regionales-netzwerktreffen-fuer-berlin.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

E-Mail an jennifer.ichikawa@engagement-global.de

Erfahrungsaustausch zum Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“

23.11. bis 24.11.2016, Karlsruhe

An dem bereits siebten bundesweiten Erfahrungsaustausch der Bewerberkommunen des Wettbewerbs „Hauptstadt des Fairen Handels“ nahmen insgesamt 65 Vertreterinnen und Vertreter aus 34 deutschen Städten, Landkreisen und Gemeinden teil. Im Mittelpunkt des Treffens standen Impulsvorträge aus den Bewerberkommunen, die aufzeigten, dass das kommunale Engagement für den Fairen Handel große Wirkung vor Ort entfalten kann.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/siebter-erfahrungsaustausch.html>

Kontakt: SKEW, Sabrina Nowak, Telefon 0228 20717-159

E-Mail an sabrina.nowak@engagement-global.de

Fachtagung „Global Nachhaltige Kommune in der Praxis“

22.11.2016, Ludwigsburg

Bei der Fachtagung, zu der die Servicestelle, die Stadt Ludwigsburg und der Rat für Nachhaltige Entwicklung eingeladen hatte, diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalverwaltung und -politik sowie Wirtschaft und Zivilgesellschaft über die Rolle der Kommunen bei der Umsetzung der 2030-Agenda. Dr. Stefan Wilhelmy, Leiter der SKEW, betonte: „Wenn es uns gelingt, eine Kohärenz zwischen den Aktivitäten des Bundes, der Länder und der Kommunen herzustellen, werden alle davon profitieren – vor allem aber die Kommunen.“ Praxisbeispiele zeigten, wie nachhaltige Entwicklung vor Ort gestaltet und im Verwaltungsalltag verankert werden kann.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/global-nachhaltige-kommune-in-der-praxis-332217.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

E-Mail an annette.turmann@engagement-global.de

Workshop der vierten Projektphase der kommunalen Klimapartnerschaften

21.11. bis 23.11.2016, Karlsruhe

Rund 120 Vertreterinnen und Vertreter der deutschen und lateinamerikanischen Kommunen, die sich an der vierten Phase des Projektes „Kommunale Klimapartnerschaften“ der Servicestelle beteiligen, kamen in Karlsruhe zusammen. Im Mittelpunkt des Workshops stand die Vorstellung der Handlungsprogramme, die die insgesamt zehn Klimapartnerschaften in den letzten eineinhalb Jahren erarbeitet haben. In Fachforen wurden konkrete Maßnahmen vorgestellt, die nun kurz- bis mittelfristig initiiert und umgesetzt werden sollen. Dafür sollen unter anderem weitere Angebote von Servicestelle und Engagement Global wie etwa Nakopa, ASA-Kommunal oder ENSA genutzt werden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/internationaler-workshop-handlungsprogramme.html>

Kontakt: SKEW, Kurt-Michael Baudach, Telefon 0228 20717-343

E-Mail an kurt.baudach@engagement-global.de

Sechstes Netzwerktreffen „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“

14.11. bis 15.11.2016, Nürnberg

Den Schwerpunkt des Netzwerktreffens, an dem rund 70 Teilnehmende aus Kommunalverwaltung und -politik sowie Zivilgesellschaft teilnahmen, bildete das Thema Flucht

und Geflüchtete in der kommunalen Entwicklungspolitik. Während es am ersten Veranstaltungstag um die Frage ging, wie die Themen Integration und Entwicklungspolitik zusammenhängen, wurde am zweiten Tag erörtert, wie die Zusammenarbeit mit Geflüchteten in der kommunalen Entwicklungspolitik gestaltet werden kann. Zudem ging es um die Qualifizierung von Geflüchteten in deutschen Kommunalverwaltungen mit dem Ziel, dass sich diese in der Folge am Wiederaufbau von Kommunen in ihrem Herkunftsland beteiligen können.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/sechstes-bundesweites-netzwerktreffen.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

E-Mail an jennifer.ichikawa@engagement-global.de

Lokale Preisverleihung „Kommune bewegt Welt“ für Schwerin

02.11.2016, Schwerin

Schwerin hatte beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ den mit 15.000 Euro dotierten zweiten Platz in der Kategorie der Kommunen mit einer Einwohnerzahl von 20.000 bis 100.000 gewonnen. Die Herbsttagung des Netzwerks Migration wurde daher genutzt, um die erfolgreiche Bewerbung sowie die daran beteiligten Protagonisten zu würdigen. Schwerins Stadtpräsident Stephan Nolte dankte allen beteiligten Akteuren und Initiativen für das vielfältige entwicklungspolitische Engagement. Jan-Patrick Schnell vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überbrachte Grüße von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller, der Schirmherr über den Wettbewerb ist.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

E-Mail an kevin.borchers@engagement-global.de

Materialien & Medien

BMZ-Broschüre „Lokal handeln, global wirken“

Städte, Landkreise und Gemeinden verfügen über Know-how und Erfahrungen, die für Partnerkommunen in Entwicklungsländern sehr wertvoll sind – sei es in der Energie- und Wasserversorgung, der Abfallentsorgung, der Stadtplanung, der Versorgung von Flüchtlingen oder beim Aufbau einer bürgernahen Verwaltung. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) setzt deshalb auf kommunale Know-how-Partnerschaften. In der neuen BMZ-Broschüre „Lokal handeln, global wirken“ gibt es Informationen über das entwicklungspolitische Engagement von Kommunen und die Unterstützungsangebote der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt.

Download PDF

http://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/infobroschueren_flyer/infobroschueren/Materialie290_kommunen.pdf

Zur Bestellung <https://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/warenkorb/index.php?ID=91611>

Neues Monitoring-Instrument für nachhaltige Entwicklung in Kommunen

Immer mehr Kommunen in Deutschland setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung ein. Allerdings war es bisher schwierig, den Erfolg nachhaltigen Handelns zu messen. Der von der Bertelsmann Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Urbanistik entwickelte „Monitor Nachhaltige Kommune“ zielt darauf ab, den Stand der nachhaltigen Entwicklung in deutschen Kommunen transparent zu machen. Auf dem Internet-Portal Wegweiser Kommune der Bertelsmann Stiftung können Kommunen mit mehr als 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern nun ihre individuellen Werte und Entwicklungsverläufe abrufen und mit den Werten anderer Kommunen vergleichen.

Wegweiser Kommune <http://www.wegweiser-kommune.de>

Neue Broschüre zu Städtepartnerschaften in NRW

„Städtepartnerschaften entwickeln, leben, ausbauen, finanzieren“ heißt eine neue Broschüre, die der Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegeben hat. Die Handreichung bietet Informationen zum gesamten Lebenskreislauf von Städte- und Projektpartnerschaften – von der Anbahnung und Organisation über die Gewinnung von Nachwuchskräften bis hin zur Erweiterung und Finanzierung. Erfahrungsberichte aus NRW-Kommunen, Tipps zu Abläufen und Organisationsstrukturen und Interviews runden die Publikation ab. Auch wenn sich die Broschüre speziell an NRW-Kommunen richtet, ist sie auch für Städte, Landkreise und Gemeinden anderer Bundesländer interessant.

Download PDF

https://mbem.nrw/sites/default/files/asset/document/161014_final_broschuere_staedtepartnerschaften_einseitig.pdf

Bürgerbeteiligung über #HoldenOberbürgermeister in Heidelberg

Eine völlig neue und einfache Form der Bürgerbeteiligung bietet seit einigen Monaten die Stadt Heidelberg an. Über die Internetplattform #HoldenOberbürgermeister haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, mit Projektvorschlägen den Oberbürgermeister an einen Ort innerhalb der Stadt zu holen und damit seinen Fokus auf bestimmte Themen oder Projekte zu lenken. Denn die Anliegen und Orte, die in einem bestimmten Zeitraum die meisten Stimmen erhalten, werden von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner persönlich besucht. Das Projekt der Stadtverwaltung wurde bereits mit dem Deutschen Preis für Onlinekommunikation in der Kategorie „Innovation des Jahres“ ausgezeichnet.

Zum Internetportal <https://holdenoberbuergemeister.de>

Studie zum Weg der Stadt Dortmund hin zu einer nachhaltigen Beschaffung

Dortmund gilt als Vorreiterkommune auf dem Gebiet der nachhaltigen Beschaffung. Mit großem Engagement setzt die Stadt seit Jahren wichtige Ziele bei diesem Thema um. Newtrade hat nun in Zusammenarbeit mit der Stadt Dortmund diesen Prozess dokumentiert. Die Studie „Good Practice Dortmund – Von der Optimierung kommunaler Vergabeprozesse zu einer nachhaltigen Beschaffung“ startet mit der Einführung einer zentralen Vergabestruktur und eines strategischen Einkaufs und zeigt im weiteren Verlauf die Integration sozialer Aspekte in die Vergabeprozesse auf. Die Studie soll auch andere Kommunen ermutigen, den Prozess der nachhaltigen Beschaffung aufzunehmen und konsequent zu verfolgen.

Download PDF [http://www.nachhaltige-](http://www.nachhaltige-beschaffung.info/SharedDocs/DokumenteNB/Good_Practice_Dortmund_newtrade.pdf?__blob=publicationFile&v=4)

[beschaffung.info/SharedDocs/DokumenteNB/Good_Practice_Dortmund_newtrade.pdf?__blob=publicationFile&v=4](http://www.nachhaltige-beschaffung.info/SharedDocs/DokumenteNB/Good_Practice_Dortmund_newtrade.pdf?__blob=publicationFile&v=4)

Online-Wertschöpfungsrechner für Gebäudesanierung

Gebäude energetisch zu sanieren, spart nicht nur Energie und ist gut für das Klima, sondern schafft auch Arbeitsplätze und trägt zur Wertschöpfung bei. Mit einem kostenlosen Online-Wertschöpfungsrechner können Kommunen nun den Umfang solcher regionalökonomischen Effekte selbst ermitteln. Durch die Eingabe von Daten zu Gebäudebestand, Sanierungstätigkeit und vor Ort ansässigen Wirtschaftsbetrieben lassen sich kommunale Steuereinnahmen sowie regionale Beschäftigungseffekte und Unternehmensgewinne berechnen. Der Rechner wurde vom Institut für ökologische Wirtschaftsforschung gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Urbanistik entwickelt.

Zum Wertschöpfungsrechner <https://wertschoepfungsrechner.difu.de/startseite>

Tipps

Mitmachen bei der „WWF Earth Hour 2017“

Tausende von Städten rund um den Erdball werden am Samstag, 25. März 2017 um 20.30 Uhr wieder für eine Stunde die Beleuchtung bekannter Gebäude und Sehenswürdigkeiten ausschalten und damit ein Zeichen für den Klimaschutz setzen. Millionen von Menschen machen zu Hause ebenfalls für 60 Minuten die Lichter aus. Auch in Deutschland ruft der World Wide Fund for Nature Städte und Menschen auf, sich an der „WWF Earth Hour 2017“ zu beteiligen. Weltweit beteiligten sich 2016 mehr als 7.000 Städte und Gemeinden in über 170 Ländern. In Deutschland waren es 241 Kommunen – ein neuer Beteiligungsrekord.

Mehr Informationen <http://www.wwf.de/earthhour>

Kontakt: WWF Deutschland, Anila Preis, Telefon 030 311777-464

E-Mail an earthhour@wwf.de

Kostenfreie telefonische Beratung zum „Casual Learning“

Globales Lernen möchte möglichst viele Menschen aus möglichst unterschiedlichen Bevölkerungskreisen erreichen. Als gemeinnützige Projekt- und Beratungsorganisation bietet das forum für internationale entwicklung + planung (finep) Interessierten nun eine kostenfreie telefonische Beratung zum „Casual Learning“ an. Die Methode bietet die Möglichkeit, neue Zielgruppen an ungewöhnlichen Orten zu erreichen. Die Beratung wird im Rahmen des Projekts „Weniger tragen ist mehr haben – nachhaltiger Textilkonsum im Alltag“ angeboten.

Mehr Informationen http://www.finep.org/files/infoblatt_casual_learning-2016-07-19eh.pdf

Kontakt: finep, Eva Herrmann, Telefon 0711 932768-66

E-Mail an eva.herrmann@finep.org

Ausschreibung zum Medienpreis Weltbevölkerung 2017

Im Rahmen ihres Medienpreises „Weltbevölkerung“ finanziert die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung bis zu vier Recherchereisen nach Afrika südlich der Sahara. Damit sollen Journalistinnen und Journalisten, Bloggerinnen und Blogger sowie YouTuberinnen und YouTuber die Möglichkeit erhalten, Beiträge zum Zusammenhang zwischen Bevölkerungsdynamiken, Entwicklung und Gesundheit in Afrika südlich der Sahara zu recherchieren und zu veröffentlichen. Auch ein Nachwuchspreis wird ausgeschrieben. Über die Vergabe der Reisen entscheidet eine Fachjury. Bewerbungen sind bis Montag, 31. Januar 2016 möglich.

Mehr Informationen <http://dsw.org/medienpreis>

Hintergrund

Deutscher Nachhaltigkeitspreis für Städte und Gemeinden

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wurde am 25. November 2016 in Düsseldorf verliehen. Nachhaltigste Großstadt wurde Nürnberg. Die Stadt ist BioMetropole, ENERGIEregion und Recycling-Hauptstadt. Bei den Städten mittlerer Größe gewann Delitzsch. Die sächsische Stadt zeigt, dass eine nachhaltige Energiepolitik strukturschwachen Gebieten einen Weg aus der Krise bieten kann. Alheim siegte bei den Kleinstädten und Gemeinden. Die hessische Gemeinde treibt die nachhaltige Entwicklung durch zukunftsweisende ökologische, ökonomische und soziale Maßnahmen voran. Alle drei Siegerkommunen erhielten jeweils 35.000 Euro zur Umsetzung individueller Nachhaltigkeitsprojekte.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/home/wettbewerb/staedte-und-gemeinden>

Sonderpreis „PartnerStadt“ für Stadt Solingen

Im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises ist die Stadt Solingen mit dem Sonderpreis „PartnerStadt – Nachhaltige Infrastrukturen lokal und global“ des Bundesumweltministeriums ausgezeichnet worden. Solingen wie auch die beiden weiteren nominierten Kommunen Horb am Neckar und Jena sind in kommunalen Klimapartnerschaften aktiv, die von der Servicestelle beraten werden. Solingen arbeitet seit Jahrzehnten insbesondere mit Jinotega in Nicaragua und Thiès im Senegal zusammen. „Durch das Engagement der Stadt entstand aus den vormals bilateralen Beziehungen ein Netzwerk mit Akteuren aus drei Kontinenten, über das Wissen speziell zum Thema ‚nachhaltige Infrastruktur‘ ausgetauscht wird“, so die Jury.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/klimapartner-staedte-sind-preiswuerdig.html>

Neuer Meilenstein im Textilbündnis

Das Bündnis für nachhaltige Textilien hat sich für 2017 ehrgeizige Pläne gesetzt. Wie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mitteilt, haben sich die Mitglieder auf ihrer Jahresversammlung am 22. und 23. November 2016 in Berlin auf konkrete Umsetzungspläne geeinigt. Die Maßnahmen seien verpflichtend, die Fortschritte würden extern überprüft. Das Bündnis komme so seinem Ziel näher, mehr Nachhaltigkeit in der Textil-Lieferkette zu erreichen – etwa durch existenzsichernde Löhne, besseren Arbeitsschutz oder den Verzicht auf giftige Chemikalien. Dem Bündnis gehören 188 Mitglieder an, darunter zahlreiche Mittelständler sowie Großkonzerne aus Textilindustrie und -handel.

Mehr Informationen <https://www.textilbuendnis.com/de>

Neun Preisträger beim Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2016“

Neun Kommunen sind am 28. November 2016 in Berlin als „Klimaaktive Kommune 2016“ ausgezeichnet worden. An dem vom Bundesumweltministerium und dem Deutschen Institut für Urbanistik ausgeschriebenen Wettbewerb hatten sich rund 100 Städte, Landkreise und Gemeinden beteiligt. Jeweils 25.000 Euro Gewinnerprämie gingen an die Städte Uebigau-Wahrenbrück, Jena, Karlsruhe, Emden, Arnberg und Ettlingen sowie die Landkreise Ebersberg, Elbe-Elster und Enzkreis. Der Enzkreis wurde in der Kategorie „Kommunale Klimaprojekte durch Kooperation“ geehrt. Gemeinsam mit dem Masasi Distrikt ist der Enzkreis seit 2011 in dem Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ der Servicestelle aktiv.

Zur Wettbewerbsseite <http://www.klimaschutz.de/de/zielgruppen/kommunen/wettbewerb/wettbewerb-klimaaktive-kommune-2016>

SKEW-Meldung zum Enzkreis <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/enzkreis-als-klimaaktive-kommune-2016-ausgezeichnet.html>

EU-Strategie für eine nachhaltige Entwicklung in Europa und der Welt

In drei Mitteilungen hat die Europäische Kommission am 22. November 2016 ihre Strategie für eine nachhaltige Entwicklung in Europa und der Welt vorgestellt. Die erste Mitteilung zu den nächsten Schritten für eine nachhaltige europäische Zukunft zeigt zehn Prioritäten zur Umsetzung der 2030-Agenda der Vereinten Nationen auf. Die zweite Mitteilung umfasst die Rahmenbedingungen für die künftige entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit anderen EU-Institutionen und den EU-Mitgliedstaaten. Die dritte Mitteilung beschreibt die Neuausrichtung der EU-Partnerschaften mit den Ländern Afrikas, des Karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans als Fortführung der 2020 auslaufenden Cotonou-Abkommen.

Zur Pressemitteilung http://europa.eu/rapid/press-release_IP-16-3883_de.htm

Organisation direkt

25 Jahre UN Women Nationales Komitee Deutschland

Das nationale deutsche Komitee der UN-Organisation für Geschlechtergerechtigkeit „United Nations Entity for Gender Equality and the Empowerment of Women“ (UN Women) blickt auf sein 25-jähriges Bestehen zurück. UN Women Nationales Komitee Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein und eines von weltweit 15 nationalen Komitees, die auf Länderebene die Arbeit von UN Women unterstützen. Es setzt sich für die Ziele von UN Women in deutschen Gremien sowie in der Europäischen Union ein und vertritt dort und in der Öffentlichkeit deren Interessen. Das Nationale Komitee arbeitet außerdem mit Frauenorganisationen in Deutschland zusammen.

Zur Internetseite <https://www.unwomen.de>

Monatshighlight

Deutsche G20-Präsidentschaft mit ambitionierten Zielen

Deutschland hat am 1. Dezember 2016 für ein Jahr die Präsidentschaft der Gruppe der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G20) übernommen. In einem Video-Podcast kündigte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ein umfangreiches Themenpaket an, das unter dem Motto „Die vernetzte Welt gestalten“ steht. Neben traditionellen Themen wie Freihandel, Klimaschutz und Finanzmarktregulierung nannte Merkel unter anderem den Kampf gegen weltweite Epidemien und den Gesundheitsschutz, mehr Hilfen für Afrika sowie die Rolle der Frauen. Auch die großen aktuellen Themen Migration und internationaler Terrorismus stehen auf der Agenda.

Zum Video-Podcast

https://www.bundeskanzlerin.de/Webs/BKin/DE/Mediathek/Einstieg/mediathek_einstieg_videos_node.html;jsessionid=52CF9E52C58F75A76C4827414EEA55F0.s5t1?id=2075800

Spruch des Monats

„Ein gutes Gewissen ist ein ständiges Weihnachten.“

Benjamin Franklin (1706-1790)

Wegbereiter und Unterzeichner der amerikanischen Verfassung

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Service für Entwicklungsinitiativen

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn

Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389

info@service-eine-welt.de

www.service-eine-welt.de

Impressum

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150

info@engagement-global.de

www.engagement-global.de

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Tulpenfeld 7, 53113 Bonn

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter

Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021

Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy

Redaktion: Barbara Baltsch